VDP
Verband Deutscher Podologen
Wir schaffen Zukunft



Wir schaffen Zukunft

Aus der Praxis für die Praxis!
Deine Zukunft in der Podologie



Podos = der Fuß (griech.)
logie = Lehre, Wissenschaft (griech.)

Podologie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkungen bedroht sind. Ziel ist, sie von akuten Fußproblemen zu befreien und vor eventuellen Folgeschäden zu schützen. Hierbei dienen spezifische Therapietechniken und -verfahren, Umweltanpassung und Beratung dazu, dem Menschen Bewegungsfähigkeit und -freiheit im Alltag und eine Verbesserung seiner Lebensqualität zu ermöglichen.

© Volker Pfersich B. Sc., langjähriger Bundesvorstand und Ehrenmitglied

Tätigkeit eines Podologen

Der Beruf des Podologen ist vielseitig und abwechlungsreich. Die Handlungsfelder in der Podologie ergeben sich aus den Gebieten der Inneren Medizin, Dermatologie, Chirurgie und Orthopädie.

Die Podologie ist ein nichtärztlicher Heilberuf im Gesundheitswesen (Gesundheitsfachberuf), dessen Tätigkeit die Gesundheitsförderung, die Prävention, die Prophylaxe, die medizinische Therapie sowie die Rehabilitation beinhaltet.

Der Podologe kann auf Beantragung und Zulassung durch die Krankenkassen auf Heilmittelverordnung arbeiten.

Das Leistungsspektrum des Podologen (m/w/d) sieht in der Regel wie folgt aus:

- Individuelle podologische Reibungs- und Druckentlastungsmaßnahmen, Platzhalter und funktionelle Orthosen
- Nagelkorrekturspangentherapie
- Nagelprothetik
- Mobisilierungstherapie
- Podologische Fußuntersuchungen
- Spezialtechniken zur Therapie von Haut- und Nagelerkrankungen
- Verbände, Druck- und Reibungsschutz

DER FUSS

Ein echtes Meister-werk des Körpers

Unsere Füße tragen uns Tag für Tag durchs Leben. Sie geben Halt, federn Bewegungen ab und sorgen dafür, dass wir sicher stehen, gehen und uns flexibel fortbewegen können. Dabei ist der menschliche Fuß ein erstaunlich komplexes Zusammenspiel aus 26 Knochen, 33 Gelenken sowie einer Vielzahl von Bändern, Sehnen und Muskeln.

Die Knochen bilden das stabile Grundgerüst. Bänder verbinden sie miteinander und geben dem Fuß die nötige Stabilität. Sehnen übertragen die Kraft der Muskulatur und machen Bewegung überhaupt erst möglich – vom sanften Abrollen bis zum kraftvollen Abstoß. So entsteht ein fein abgestimmtes System, das täglich enormen Belastungen standhält.

Gerade weil der Fuß so viel leisten muss, können schon kleine Veränderungen große Auswirkungen haben. Umso wichtiger ist es, seine Funktion, Belastung und Gesundheit im Blick zu behalten – als Grundlage für Beweglichkeit, Sicherheit und Lebensqualität.







Ausbildung in der Podologie

Mit Wissen, Feingefühl und echter Perspektive in einen Gesundheitsberuf starten.

Die Ausbildung in der Podologie verbindet medizinisches Fachwissen mit verantwortungsvoller Praxis. Wer sich für diesen Beruf entscheidet, lernt, Menschen gezielt zu unterstützen, Beschwerden zu lindern und Mobilität zu erhalten. Genau das macht die Podologie zu einem Beruf mit Sinn, Nähe zum Menschen und starken Zukunftschancen.

Die Ausbildung umfasst insgesamt 3000 Stunden und kann in der Regel in 2 Jahren in Vollzeit oder bis zu 4 Jahren in Teilzeit absolviert werden. Im theoretischen Unterricht entsteht das fachliche Fundament für die spätere Arbeit im Gesundheitswesen. Vermittelt werden unter anderem Inhalte aus Anatomie, Dermatologie, Physiologie, allgemeiner und spezieller Krankheitslehre, Orthopädie, Hygiene und Mikrobiologie sowie Chemie, Physik und Arzneimittellehre.

Ebenso wichtig ist die praktische Ausbildung. Hier werden berufliche Fertigkeiten systematisch aufgebaut und direkt angewendet. Dazu gehören podologische Grundlagen, Spezialtechniken, die Nagelspangenbehandlung, die Anfertigung und Anpassung von Orthosen sowie die Nagelprothetik. So wird aus Theorie gelebte Praxis – präzise, verantwortungsvoll und nah am Menschen.

Die Ausbildung zur Podologin oder zum Podologen ist damit weit mehr als ein Berufsabschluss. Sie schafft die Grundlage für eine Tätigkeit in einem anerkannten Gesundheitsfachberuf, der Fachkompetenz, Einfühlungsvermögen und Zukunftssicherheit auf besondere Weise verbindet.

Private Fachschule für
Wirtschaft und Soziales



Starte deine Ausbildung mit Zukunft

WERDE PODOLOGE/IN – MIT HERZ, WISSEN & PERSPEKTIVE.

Die Private Fachschule für Wirtschaft und Soziales (FSWISO) bietet dir eine fundierte, praxisnahe Ausbildung zum/zur Podologen/Podologin – mit staatlicher Anerkennung und besten Zukunftschancen im Gesundheitswesen. Egal ob in Vollzeit oder Teilzeit – bei uns lernst du, Menschen zu helfen und Verantwortung zu übernehmen.

www.fswiso.de

- ✓ Ausbildungsbeginn zum Schuljahresstart (nach Thüringer Ferienordnung)
- ✓ Vollzeit-Ausbildung: 2 Jahre inklusive Praktikum
- ✓ Teilzeit-Ausbildung: 3 Jahre (Sondergenehmigung) inklusive Praktikum
- ✓ Schulgeldfrei!
- ✓ Unterricht durch erfahrene Fachdozenten in modernen Räumen



Kontakt Gera:
Private Fachschule für Wirtschaft und Soziales Gera
Gewerbepark Keplerstraße 48, 07549 Gera
Tel.: 0365 - 71 06 874
E-Mail: gera@fswiso.com

Kontakt Erfurt:
Private Fachschule für Wirtschaft und Soziales Erfurt
Sorbenweg 4, 99099 Erfurt
Tel.: 0361 - 65 93 90
E-Mail: erfurt@fswiso.com

Podologische Diagnostik

Genau hinsehen, gezielt beurteilen, verantwortungsvoll behandeln.

Die podologische Diagnostik bildet die Grundlage für eine fachgerechte und individuell abgestimmte Behandlung. Sie hilft dabei, Veränderungen frühzeitig zu erkennen, Risiken richtig einzuschätzen und die passende therapeutische Vorgehensweise festzulegen. Gerade in der Podologie sind ein geschulter Blick, Erfahrung und ein sicheres diagnostisches Vorgehen entscheidend.

Am Anfang steht die Anamnese. Sie liefert wichtige Hinweise zur gesundheitlichen Vorgeschichte, zu bestehenden Beschwerden und zu möglichen Grunderkrankungen. Darauf aufbauend folgt die klinische und apparative Diagnostik, mit der Sensibilität, Durchblutung, Beweglichkeit und der aktuelle Zustand der Füße genauer beurteilt werden.

Zum diagnostischen Spektrum gehören Verfahren wie der Stimmgabeltest, das Monofilament und TipTherm. Ergänzend kommen die Ankle-Brachial-Messung sowie die Palpation der Füße zum Einsatz. Auch die Beurteilung und Messung der Beweglichkeit der Gelenke, das Erkennen von Fehlstellungen sowie die genaue Betrachtung von Haut- und Nagelveränderungen sind wichtige Bestandteile der podologischen Diagnostik.

So entsteht ein umfassendes Bild als Grundlage für eine sichere, wirksame und patientenorientierte Versorgung.





Podologische Therapie von Haut- und Nagelerkrankungen

Fachgerecht behandeln, spürbar entlasten, Lebensqualität erhalten.

Die podologische Therapie von Haut- und Nagelerkrankungen ist ein wichtiger Teil der fachgerechten Versorgung. Sie zielt darauf ab, Beschwerden zu lindern, Druck zu reduzieren und die Fußgesundheit nachhaltig zu stabilisieren. Das passt auch zum Leistungsspektrum des VDP, in dem ausdrücklich Spezialtechniken zur Therapie von Haut- und Nagelerkrankungen sowie Verbände, Druck- und Reibungsschutz genannt werden.

Im Mittelpunkt stehen die Beurteilung, Abtragung und gegebenenfalls Entlastung von Druckstellen, Hornhaut und Hühneraugen. Ebenso wichtig sind ein fachgerechter Nagelschnitt und die gezielte Behandlung schmerzender Nägel. So können Beschwerden reduziert und weitere Belastungen im Alltag wirksam gemindert werden.

Hinzu kommt die unterstützende Mitbehandlung krankhafter Haut- und Nagelveränderungen im interdisziplinären Team. Gerade im Zusammenspiel mit anderen medizinischen Fachbereichen zeigt sich, wie verantwortungsvoll und vielseitig die Podologie arbeitet. Auf diese Weise entsteht eine Versorgung, die präzise, patientenorientiert und nah am Menschen ist.



Nagelkorrekturspangen

Schonend begleiten, gezielt entlasten, Beschwerden wirksam lindern.

Die Behandlung mit Nagelkorrekturspangen ist eine bewährte podologische Methode, um schmerzende und eingewachsene Nägel schonend zu behandeln. Sie gehört heute ausdrücklich zum podologischen Leistungsspektrum und ist auch in der Ausbildung als wichtiger Bestandteil verankert.

Im Mittelpunkt steht die konservative Therapie des eingewachsenen Nagels. Ziel ist es, den Nagel behutsam zu korrigieren, Druck zu reduzieren und die natürliche Nagelform positiv zu beeinflussen. So kann die Behandlung dazu beitragen, Beschwerden zu lindern und die betroffene Stelle nachhaltig zu entlasten. Die Verbandsinformationen beschreiben die Nagelspangenbehandlung ausdrücklich als Therapie des Unguis incarnatus, also des eingewachsenen Zehennagels.

Gerade weil diese Methode schonend und zugleich wirkungsvoll ist, stellt sie für viele Patientinnen und Patienten eine sehr gute Behandlungsoption dar. Sie verbindet fachliche Präzision mit einem sanften therapeutischen Ansatz und zeigt, wie vielseitig und verantwortungsvoll Podologie in der Praxis arbeitet. Die Wahl des geeigneten Spangentyps liegt dabei in der therapeutischen Verantwortung der Podologinnen und Podologen.

Mobilisierungstherapie

Beweglichkeit fördern, Funktionen erhalten, Beschwerden gezielt begleiten.

Die Mobilisierungstherapie ist ein wichtiger Bestandteil der podologischen Behandlung. Sie unterstützt dabei, die Beweglichkeit der Füße zu erhalten oder zu verbessern und funktionelle Einschränkungen frühzeitig zu erkennen. Dazu gehört zunächst die Beurteilung der Mobilität, um den individuellen Behandlungsbedarf gezielt einschätzen zu können. Das Leistungsspektrum in den bereitgestellten Unterlagen nennt ausdrücklich die Mobilisierungstherapie als podologische Maßnahme.

Zur Therapie gehören Bewegungsübungen, die Anleitung zur Fußgymnastik sowie der gezielte Einsatz von Tapes. Ergänzt wird dies durch spezielle Fußmassagen, die die Beweglichkeit der Gelenke fördern und den Fuß in seiner Funktion unterstützen können. So entsteht eine Behandlung, die nicht nur entlastet, sondern die natürliche Bewegungsfähigkeit aktiv begleitet.

Gerade im Zusammenspiel aus Beobachtung, manuellen Techniken und praktischer Anleitung zeigt sich, wie vielseitig Podologie arbeitet. Die Mobilisierungstherapie verbindet fachliches Wissen mit direkter Anwendung – individuell, wirksam und nah am Menschen.





Der Verband Deutscher Podologen e. V.

Der VDP versteht sich als engagierte Interessenvertretung für Podologinnen und Podologen in Deutschland. Er bündelt die Anforderungen und Bedürfnisse des Berufsstands, fördert den Austausch von Informationen über unterschiedliche mediale Kanäle und stärkt den fachlichen Informationsfluss durch Weiterbildung und Wissensmanagement. Zugleich setzt sich der Verband mit politischer Lobbyarbeit für die Sichtbarkeit und Weiterentwicklung der Podologie ein. Ganz im Sinne des Leitgedankens „Aus der Praxis für die Praxis“ begleitet der VDP den Berufsstand nah an den realen Anforderungen des Alltags – und schafft so aktiv Zukunft für die Podologie.

International vernetzt

Auch international ist der VDP vernetzt und bringt sich in den fachlichen Austausch zu aktuellen therapeutischen Themen ein. Als deutsches Mitglied in der International Federation of Podiatrists steht der Verband für grenzüberschreitenden Dialog, gemeinsame Impulse und einen offenen Blick auf die Entwicklung des Berufsbildes. Dazu gehören der regelmäßige internationale Austausch, gemeinsame Kongressbesuche im zweijährigen Turnus sowie der jährliche Podiatry Day, der die Bedeutung der Podologie weltweit sichtbar macht und die Profession international verbindet.

VDP-MITGLIEDSCHAFT

Ein Mehrwert!

Gut informiert, persönlich begleitet und fachlich stark vernetzt.

Eine Mitgliedschaft im Verband Deutscher Podologen e. V. bietet echten Mehrwert für Ausbildung, Berufsalltag und persönliche Weiterentwicklung. Mitglieder erhalten kompetente Antworten rund um die Podologie, profitieren von der einfachen Erreichbarkeit per Telefon, WhatsApp und E-Mail und bleiben durch regelmäßige Rundmails zu berufs- und gesundheitspolitischen Themen immer auf dem Laufenden. Hinzu kommen eine individualisierte Mitgliederbetreuung, ein exklusiver Mitgliederbereich auf der Website sowie eine kostenlose mündliche Erstberatung durch den Justiziar.

Auch fachlich und wirtschaftlich lohnt sich die Mitgliedschaft: Der VDP bietet Vergünstigungen bei qualifizierten Fortbildungen, die kostenlose Mitgliedschaft während der Podologieausbildung sowie die Anbindung an internationale Verbandsstrukturen. Ein weiterer Vorteil ist das monatliche Fachmagazin PODOjournal, das Mitgliedern kostenlos als digitale Ausgabe zur Verfügung steht und über Entwicklungen aus Medizin, Wissenschaft, Praxis und Verbandsarbeit informiert. So wird die VDP-Mitgliedschaft zu einer starken Verbindung aus Wissen, Service und beruflicher Perspektive.



Praxisalltag neu erleben mit cleveren Details für Podologie-Profis:

BAEHR®

Präzision. Power. Perfektion.



autoklavierbares Handstück-Vorderteil

super laufruhiges Handstück

An-/Ausschalter am Handstück, einfacher Fräserwechsel

drehzahlstark mit bis zu 42.000 U/min

Absaug-Booster mit ca. 330 l/min

extralanger 155-cm-Absaug-schlauch für volle Flexibilität

inkl. Handstückhalter zur sicheren Aufbewahrung

Quick-Settings Menü mit Schlauch-Schnellreinigungs-Programm

Datums- und Uhrzeitanzeige integriert

Einfach PUR: Sagenhafte Saugleistung, nahezu vibrationsfreies Handstück, flüsterleise Absaugung und hervorragende Hygiene (MP Klasse IIa). **www.baehrshop.de/pur**

Hygiene







Praxishygiene leicht gemacht

Erlebe **Monoart**® Einmalartikel und **Pro System**® Medizintechnik für Praxis oder Studio.

MEHR ENTDECKEN

Euronda®

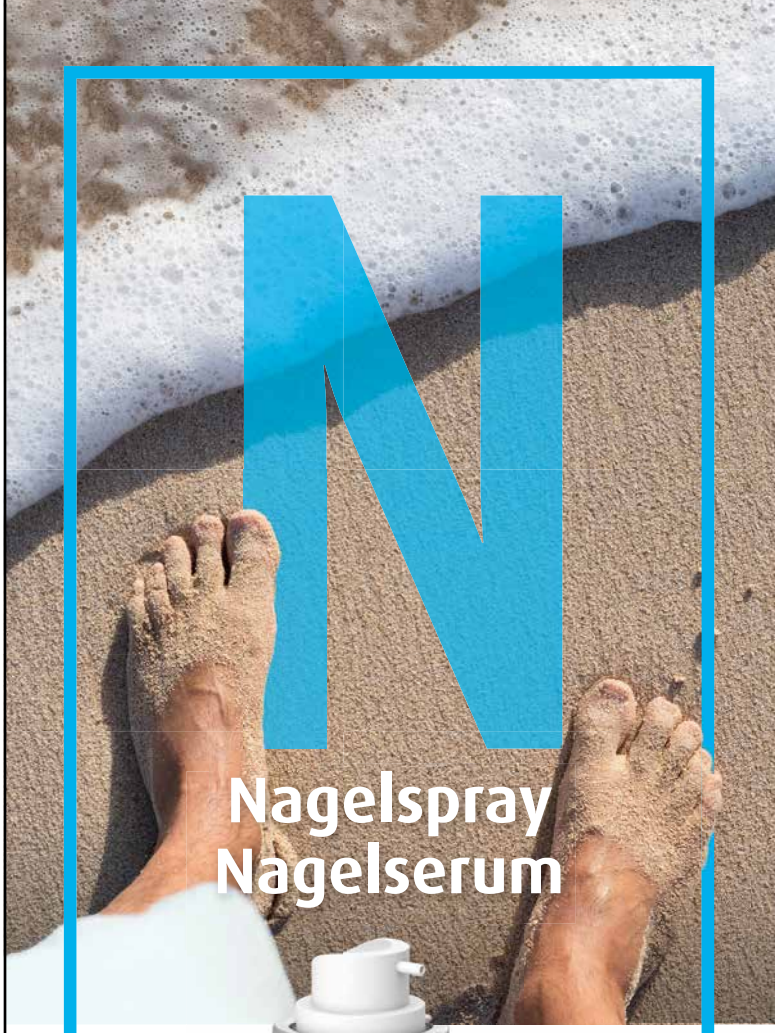






Hygieneberatung in der Podologie auf den Punkt gebracht

Am Schäferhof 20
34346 Hann. Münden
+49(0)176 21199328
hygiene.vanwaveren@gmail.com
www.podologie-hygiene.de





Meer Schutz gegen Nagelpilz.

Mit dem patentierten Mikroalgen-Aktivschutz Spiralin®.

ocean pharma GmbH • Dieselstraße 6 • 21465 Reinbek
Telefon 040 720 21 11 • www.ocean-pharma.de

Spirularin® N

ORTHOSE

Individuell angepasst, gezielt entlastend, wirksam im Alltag

Orthosen sind wichtige podologische Hilfsmittel, um Druckstellen zu entlasten, Fehlbelastungen auszugleichen und Beschwerden gezielt zu reduzieren. Sie werden individuell an die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten angepasst und unterstützen den Fuß dort, wo Schutz, Führung oder Korrektur erforderlich sind. So leisten Orthosen einen wertvollen Beitrag zu mehr Komfort, besserer Belastbarkeit und mehr Bewegungsfreiheit im Alltag. Das Leistungsspektrum in den Unterlagen nennt ausdrücklich funktionelle Orthosen als Bestandteil podologischer Maßnahmen.

thevea | opta data GRUPPE

Digitalisierung
leicht gemacht!

Vom 30. Januar bis 1. Februar 2026 begrüßen wir Sie auf der therapro Stuttgart in Halle 6, Stand A50.

Zusammen mit **thevea**, unserer praktischen Softwarelösung, bieten wir Ihnen **Abrechnung** und moderne Praxisorganisation aus einer Hand – vom effizienten Termin- und Dokumentationsmanagement über die Anbindung an die Telematikinfrastruktur bis hin zu digitalen Prozessen, die Ihren Praxisalltag spürbar vereinfachen.

Mit unseren **Bundles** und unseren umfassenden **Performance** Angeboten finden Sie die passende Lösung für Ihre individuellen Ansprüche, also kommen Sie gerne vorbei und lassen Sie sich vor Ort beraten.



Jetzt Termin buchen!



Verbände, Druck- und Reibungsschutz

Schützen, entlasten und Beschwerden gezielt vorbeugen.
Verbände sowie Druck- und Reibungsschutz sind feste Bestandteile der podologischen Versorgung. Sie helfen dabei, empfindliche Bereiche zu schützen, akute Belastungen zu mindern und schmerzende Stellen gezielt zu entlasten. Individuell angepasst unterstützen sie eine sichere Behandlung und tragen dazu bei, den Fuß im Alltag spürbar zu entlasten. Auch Verbände, Druck- und Reibungsschutz werden in den Unterlagen ausdrücklich als Teil des podologischen Leistungsspektrums genannt.



Verband Deutscher Podologen e. V. Bundesverband

VDP-Bundesverband-Geschäftsstelle
Tulpenweg 3
06571 Roßleben-Wiehe

Telefon: +49 1522 4919187
Mail: info@verband-deutscher-podologen.de
Website: www.verband-deutscher-podologen.de

JS DEUTSCHLAND • Concept: JS/MEDIA TOOLS A/S • 127414 • www.jsdeutschland.de